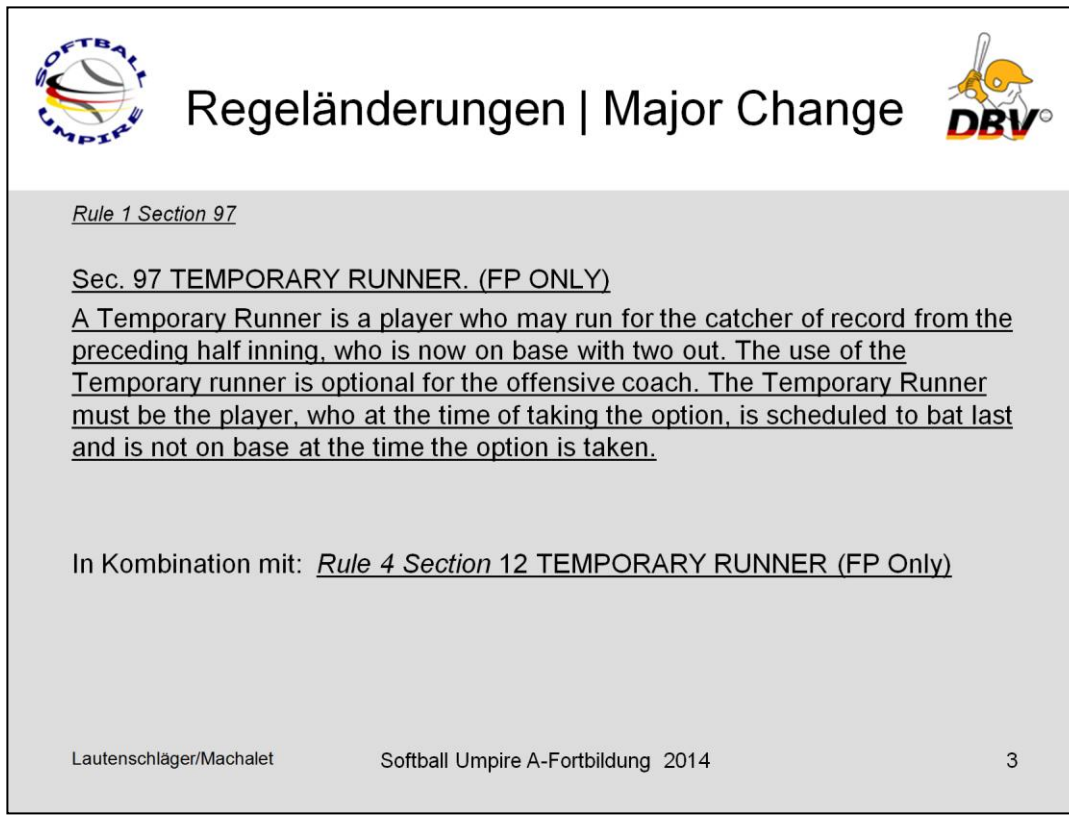
Softball Umpire A-Fortbildung

ISF Regeln
2014-2017



Im Folgenden wird unterschieden zwischen Änderungen, die eine große Auswirkung auf den Ablauf eines Spiels haben und zwischen Änderungen, die kaum Auswirkungen auf den Ablauf des Spiels haben. Außerdem gab es noch zahlreiche Änderungen, die lediglich sprachliche Fehler beheben oder fehlerhafte Formatierungen beseitigen.



Der Temporary Runner ist ein weiteres Element, dass das Spiel beschleunigen soll. Der Catcher des letzten Innings darf, wenn er bei 2 Aus auf der Base ist, durch den Runner ersetzt werden, der zum Zeitpunkt des Einsatzes des Temporary Runners als letztes an den Schlag geht. Der Temporary Runner ist eine Option, er muss nicht eingesetzt werden.

Der Einsatz des Temporary Runners ist keine Auswechselung und sie wird nicht auf dem Score-Sheet vermerkt. Alle Statistiken bleiben beim Catcher. Der Umpire muss allerdings informiert werden.

Im ersten Halbinning darf der Temporary Runner für den Spieler laufen, der nach Abschluss der Plate Conference als Catcher auf der Line-up steht.

Regeländerungen | Major Change

Rule 4 Section 12

Sec 12 TEMPORARY RUNNER (FP Only)

A Temporary Runner is legal for a catcher, of record from the previous half inning, who is on base with two (2) out. The following provisions apply:

(a) It is optional for the offensive team manager;

(b) The Temporary Runner may be used any time after the 2nd out occurred;

(c) The Temporary Runner is the player scheduled to bat last and who is not on base at the time the option is taken.

NOTE: If an incorrect player is used as a Temporary Runner, the error shall be corrected when noticed without penalty.

Regeländerungen | Major Change

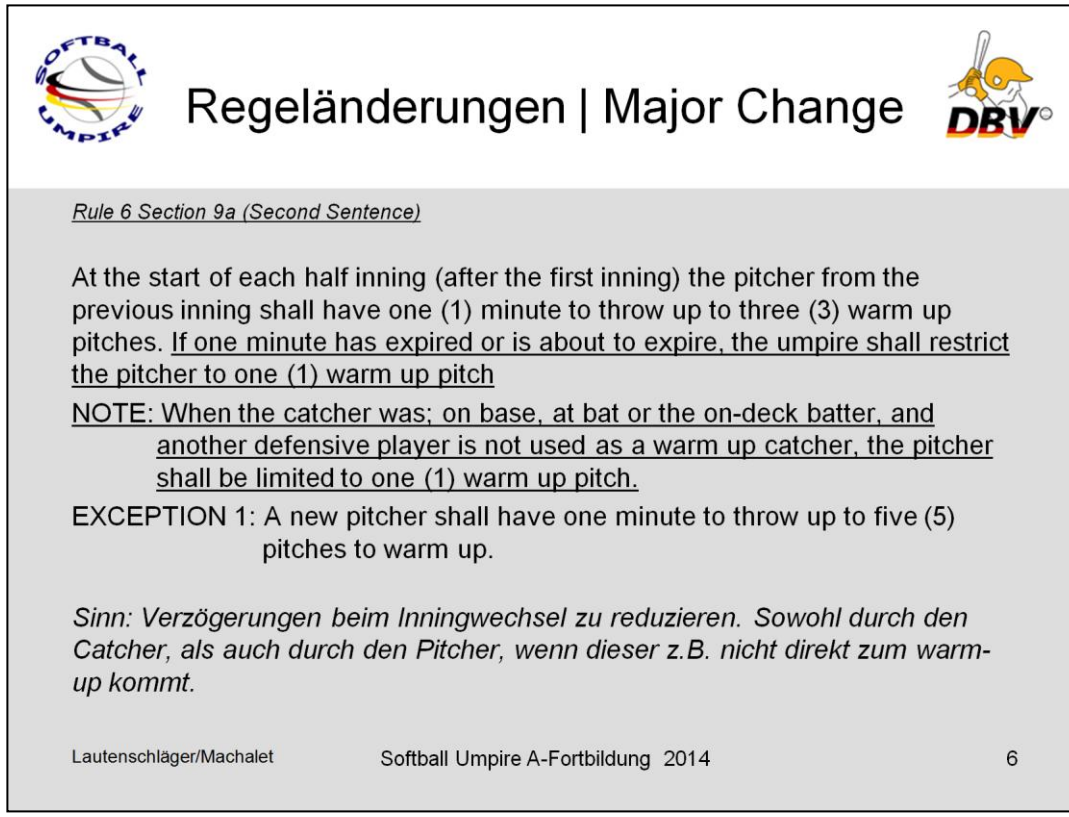
Sinn: Um das Spiel zu beschleunigen, darf ein Runner bei 2 Aus für den Catcher eingesetzt werden, damit dieser sich sein Equipment anziehen kann und es zum Beginn des nächsten Innings keine Verzögerungen gibt.

Beispiel 1: B1 - Basehit, B2 – Aus, B3 – Basehit, B4 – Aus. R1,R2. 2 Aus.
Der Catcher an den Schlag und bekommt einen Walk. Der Coach teilt dem Umpire mit, dass er den Temporary Runner einsetzen möchte. Er kann jetzt B4 für den Catcher laufen lassen.

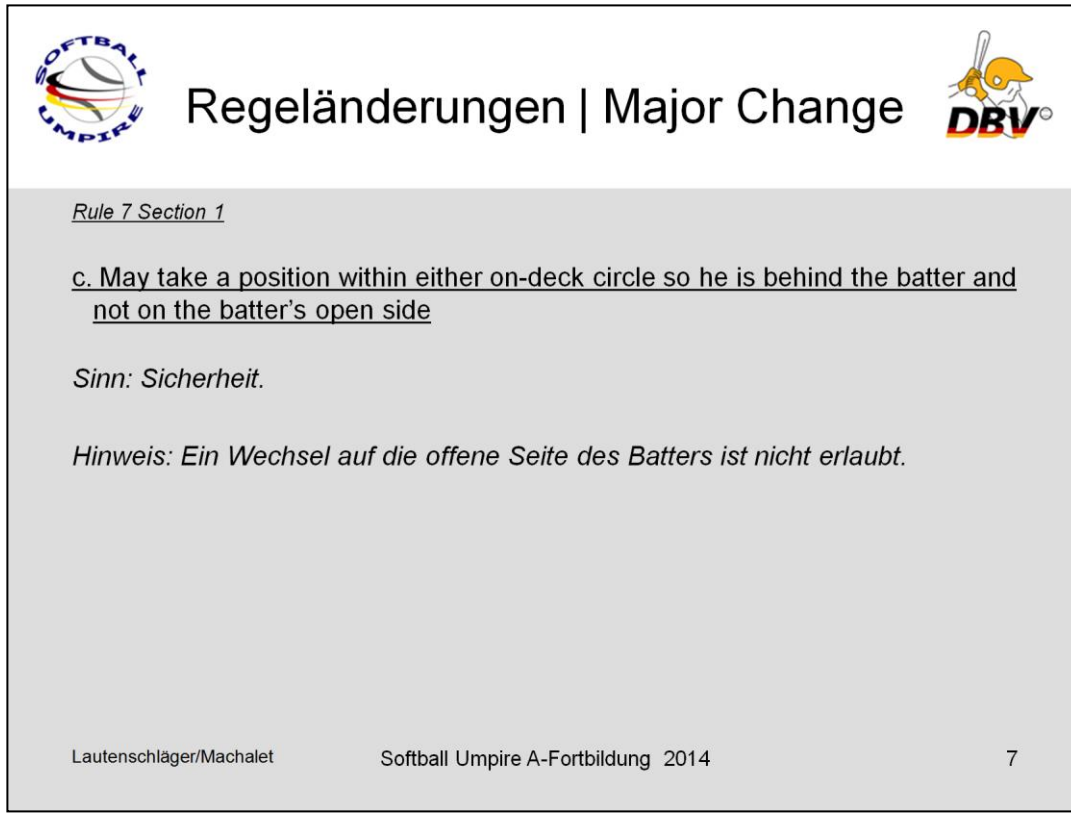
ACHTUNG: Es ist nicht immer das letzte Aus!

Beispiel 2: B1 – Basehit, B2 – Aus. B3 – Basehit. B4 – Basehit, *aber B1 aus an HP*. R1, R2. 2 Aus
Der Catcher an den Schlag und bekommt einen Walk. Der Coach teilt dem Umpire mit, dass er den Temporary Runner einsetzen möchte. Er kann jetzt B2 für den Catcher laufen lassen.

Hinweis: Der Wechsel soll schnell gehen, daher wird er nicht notiert und nicht gescort. Ein einfacher, kurzer Hinweis egal durch welches Mannschaftsmitglied reicht aus. Eine formale Ansage ist nicht notwendig.



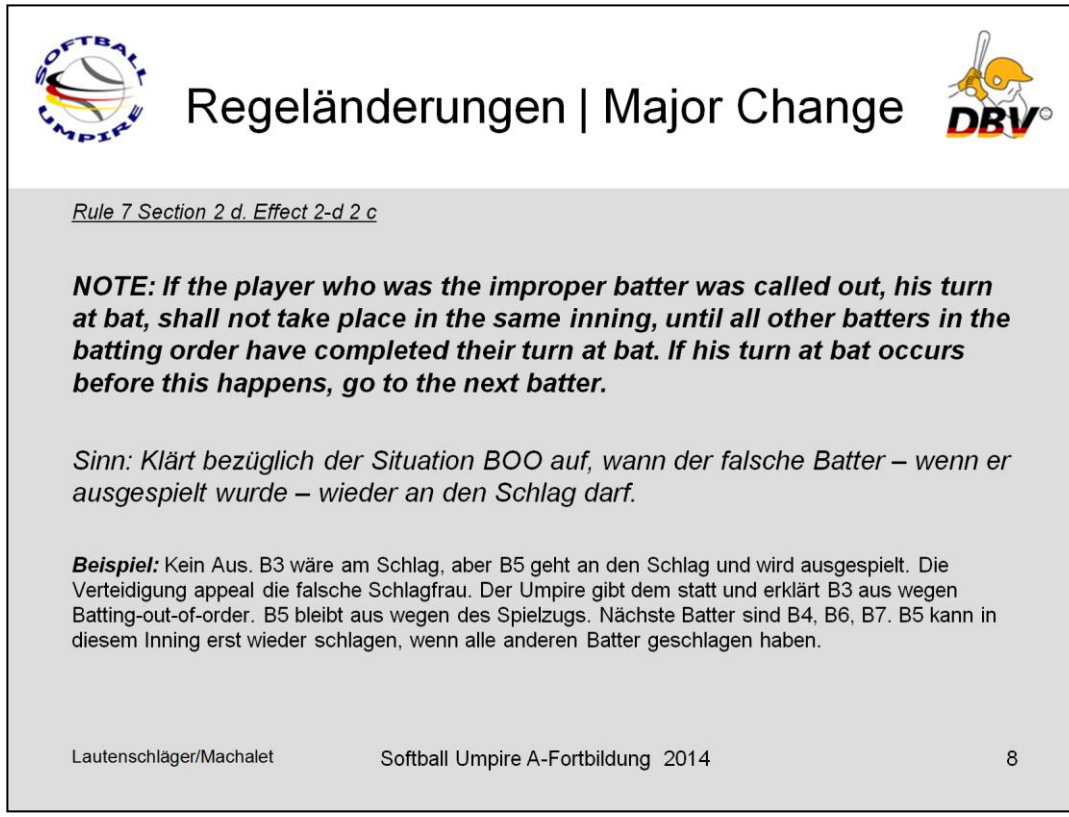
Auch bei dieser Änderung geht es darum, das Spiel zu beschleunigen. Durch die Möglichkeit den Temporary Runner zu nutzen, hat der Catcher jetzt mehr Zeit, sich entsprechend anzuziehen und rechtzeitig zum Inningwechsel, auf seiner Position zu sein. Sollte der Catcher nicht rechtzeitig da sein und auch kein anderer Catcher bereit stehen, ist die 1 Minute durch eine entsprechende Kürzung der Warm-up Pitches auf einen (1) durchzusetzen.



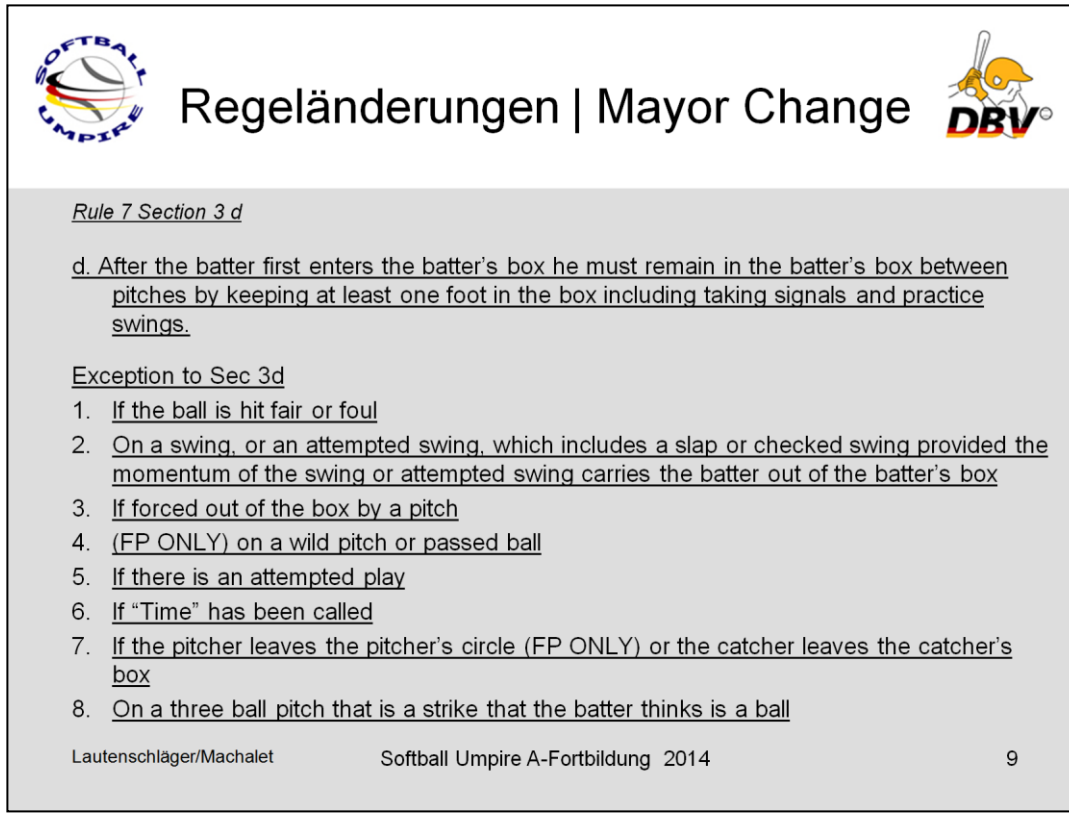
Dies ist eine Sicherheitsregelung. Um vor Foulballs geschützt zu sein, darf der On-Deck Batter wählen, ob er den eigenen On-Deck-Circle nehmen will und den, der im Rücken des Schlagmanns ist.

Diese Regel gilt nur, wenn auch ein Batter am Schlag steht.

Ein Wechsel vom eigenen Circle in den gegenüberligenden ist nur gestattet, wenn sich der On-Deck-Batter dadurch in den Rücken des Schlagmanns begibt. Ein Wechsel aus dem eigenen Circle auf die offene Seite ist nicht erlaubt.



Ein falscher Schlagmann, der während seines At-Bats ausgespielt wurde, darf im Verlauf des Innings erst wieder an den Schlag kommen, wenn alle anderen Schlagleute ebenfalls an den Schlag gekommen sind. Es ist daher nicht mehr möglich im Verlauf eines Durchlaufs durch die Batting-Order 2 Mal an den Schlag zu kommen.



Um das Spiel nicht unnötig zu verzögern, muss der Batter i.d.R. mit einem Fuß in der Batter‘s Box bleiben. Wenn er mit beiden Füßen die Batter‘s Box verlässt und dadurch eine Verzögerung im Spielablauf eintritt, wird dies mit einem Strike bestraft.

Regeländerungen | Mayor Change

Rule 7 Section 3 d

Effect Sec 3d:

If the batter leaves the batter's box, delays play, and none of the exceptions apply; the umpire shall call a strike. No pitch has to be thrown and the ball is dead.

Sinn: Unnötige Verzögerungen durch den Batter zu minimieren.

Beispiel 1: B1 bekommt einen Strike gecallt, dreht sich um und tritt mit beiden Füßen aus der Battersbox. Er geht direkt wieder mit einem Fuß in die Box, noch bevor der Catcher den Ball zum Pitcher zurückgeworfen hat.
Ruling: Der Umpire callt KEINEN Strike, da diese Aktion des Batters nicht zu einer Verzögerung geführt hat.

Beispiel 2: B3 bekommt einen Strike gecallt, dreht sich um, geht einige Schritte Richtung Basecoach, um sich die Zeichen anzusehen und verläßt somit mit beiden Füßen die Battersbox. Der Pitcher bekommt den Ball, geht in den Circle und der Catcher ist bereit, den nächsten Pitch zu empfangen.
Ruling: Der Umpire callt einen weiteren Strike gegen den Batter.

Änderungen die kaum im Spielablauf bemerkt werden

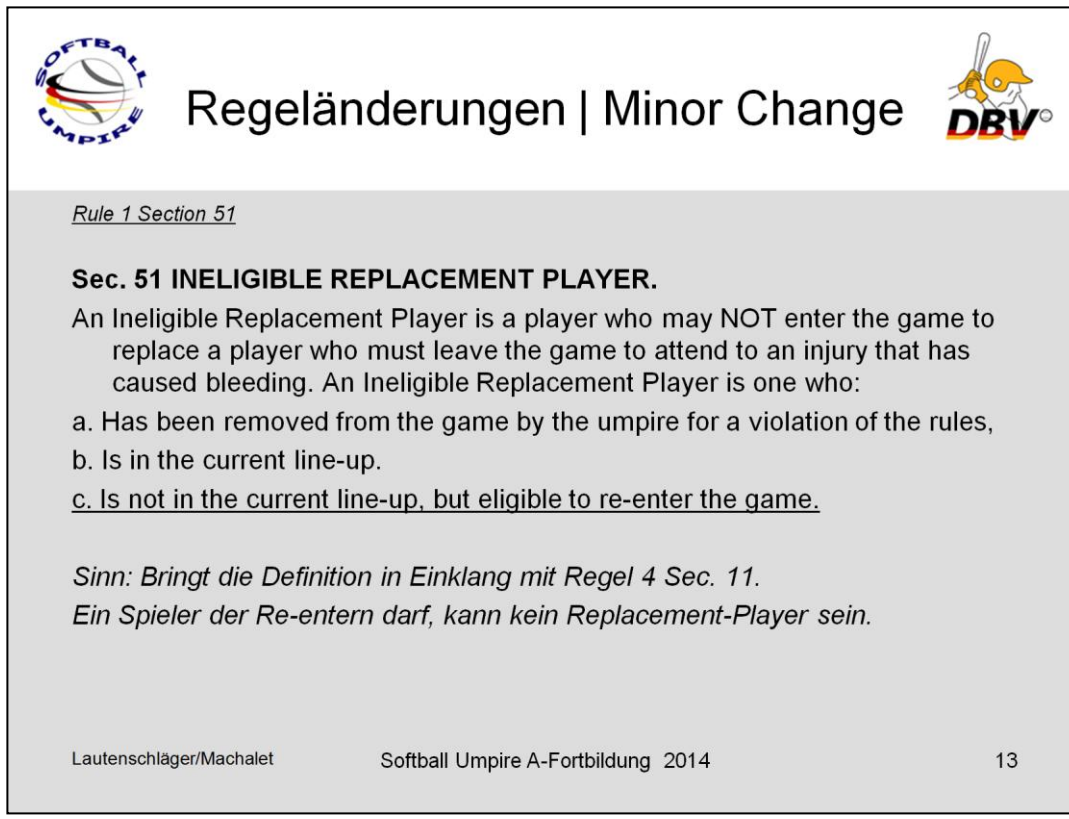
KLEINERE REGELÄNDERUNGEN

-

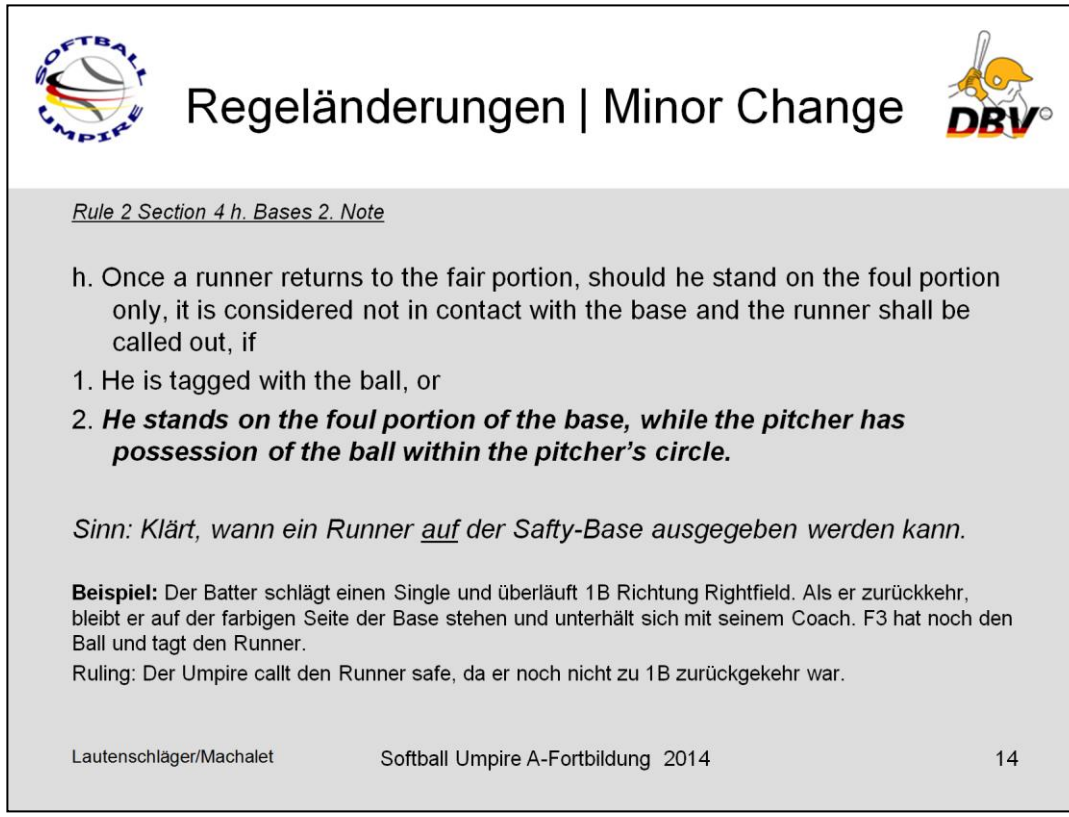
MINOR CHANGES



Hiermit wird klar gestellt, dass ein Coach nur einen Dead Ball Appeal spielen darf, wenn er aus dem Dugout heraustritt. Ein einfacher Zuruf aus dem Dugout wird nicht als Appeal anerkannt.

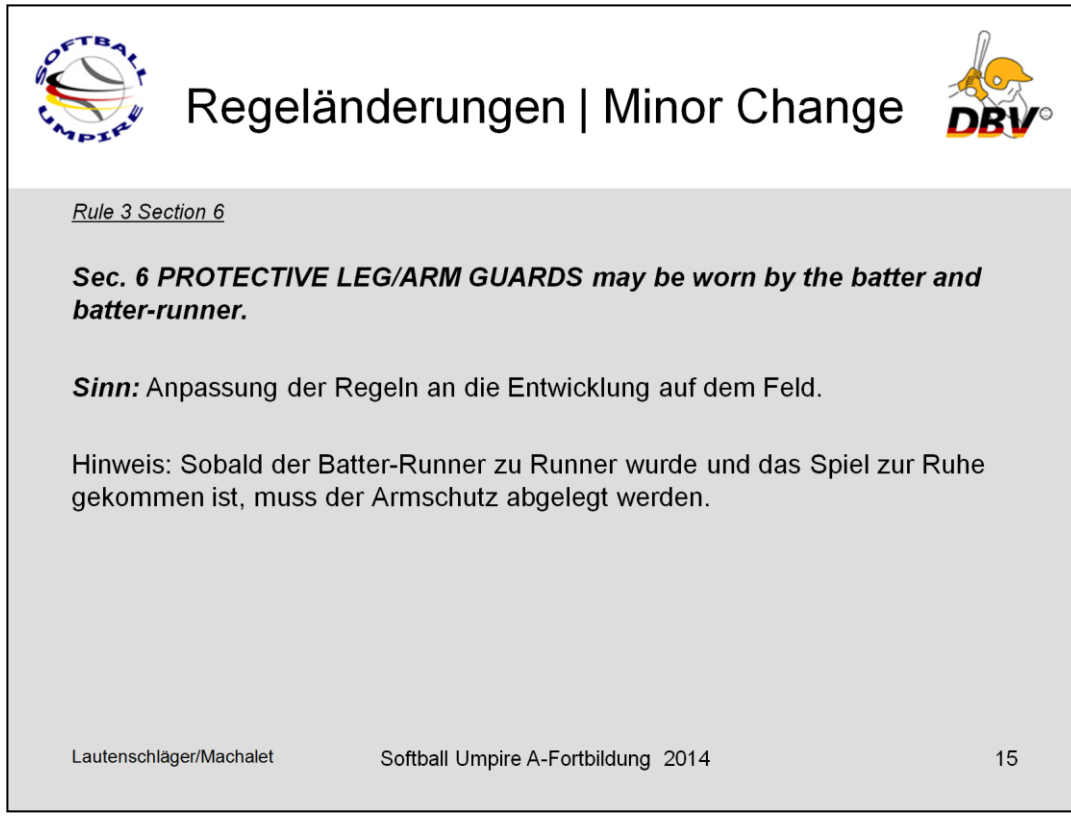


In Regel 4.11 war bisher auch schon vermerkt, dass der Replacementplayer nicht ein Spieler sein darf, der Ausgewechselt wurde und noch das Recht hat, wieder eingewechselt zu werden. Da es nicht in der Definition erwähnt war, hat es zu leicht zu Verwirrungen und Diskussionen geführt. Daher wurde die Klarstellung auch in der Definition ergänzt. Die Regel an sich wurde nicht geändert.



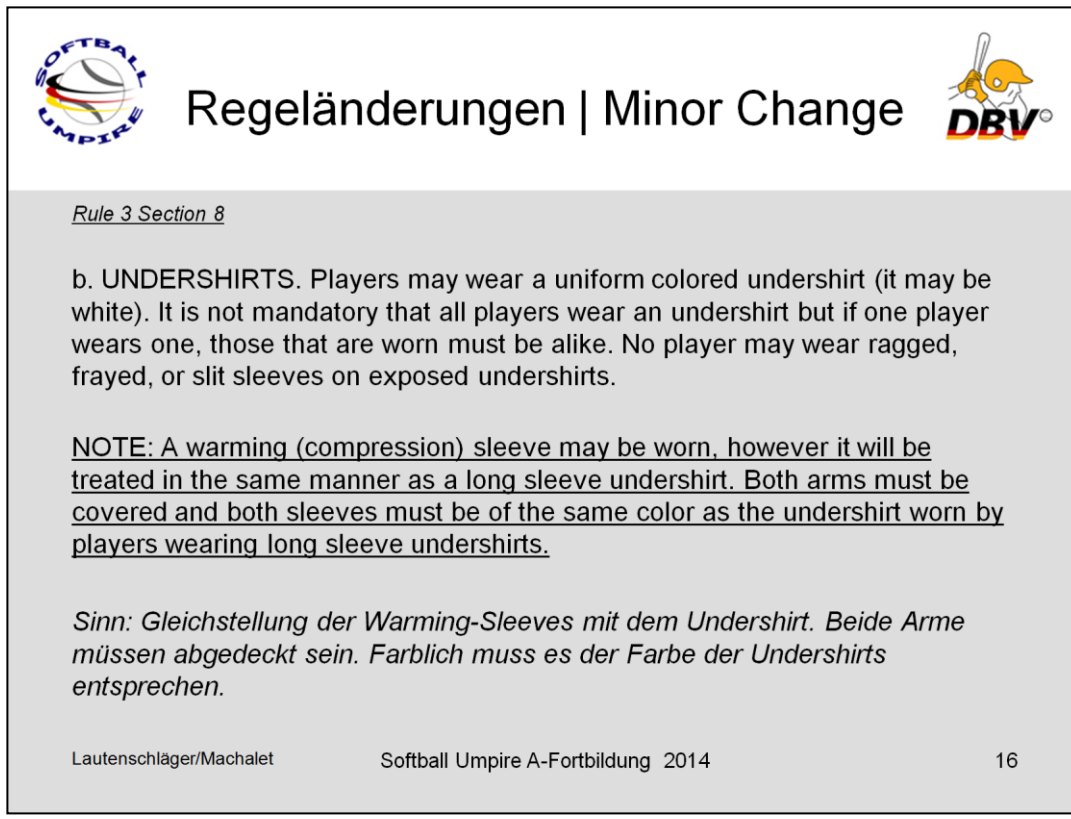
Diese Änderung stellt klar, wann ein Runner, der auf dem farbigen Teil der First-Base steht ausgegeben werden darf.

Damit diese Regel greift, muss der Batter-Runner nach dem Überlaufen der Base zurück zum weißen Teil der Base gekommen sein und ihn anschließend wieder verlassen. Eine Rückkehr nur zum farbigen Teil der Base wird von dieser Regeländerung nicht erfasst und wird entsprechend nicht bestraft.



Diese Ergänzung greift eine Entwicklung der letzten Jahre auf und erlaubt nun auch offiziell das Tragen von Armschützern für Batter.

Auch in den letzten Jahren wurden Armschützer bei Battern erlaubt. Diese Änderung stellt daher nur die bisherige Auslegung klar und nimmt sie in die Regeln auf.



In den letzten Jahren haben Pitcher vermehrt Warming-Sleeves getragen, um Verletzungen vorzubeugen (oder auch als modisches Assessoire). Die Auslegung zu dem Thema war schon immer, dass wenn es getragen wird, es an beiden Armen getragen werden muss und in der Farbe der übrigen Undershirts sein muss.

Diese Auslegung ist jetzt auch in die Regeln aufgenommen worden:

Wenn ein Warming-Sleeve o.ä. getragen wird, muss es

- an beiden Armen getragen werden
- in der Farbe der Undershirts der Teams sein.



Schmuck ist nicht mehr verboten, sondern wird in die Verantwortung der Spieler gelegt. Ausnahme ist, wenn sie nach Einschätzung des Umpires ablenkende Wirkung haben. Diese Änderung geht mit einer entsprechenden Änderung der BuSpO einher, die nun auch Schmuck nur dann verbietet, wenn er ablenkende Wirkung hat.

Regeländerungen | Minor Change

Rule 4 Section 13

Sec 13 VIOLATIONS AND PENALTIES

Verschoben von Regel 10 nach Regel 4.

Außerdem wurde die Möglichkeit für unsportliches Verhalten zu removen gestrichen. Nur eine Ejection is in diesem Fall möglich!



Zur Auslegung der Pitching Regel siehe auch das Softball-Bundesliga Manual.

Regeländerungen | Minor Change

Rule 8 Section 1 g und *Rule 8 Section 1 g Effect 1g Exception*

Rule 1 g The Batter becomes a Batter-Runner when a fair batted fly Ball

4. Is contacted by a fielder who is in dead ball territory and the ball in the judgment of the umpire, would have gone over the fence in fair territory.

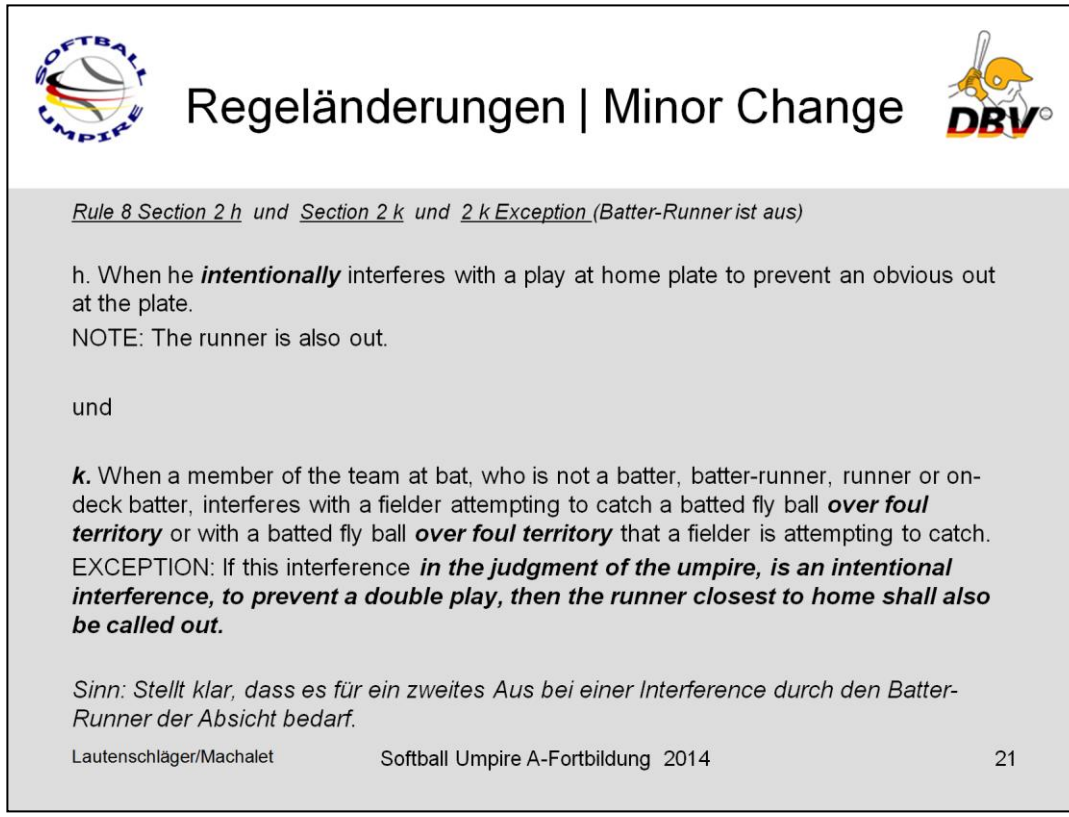
Effect Section 1 g Exception

4. A fair batted ball is contacted by a fielder who is dead ball territory and in the judgment of the umpire, the ball would not have gone over the fence in fair ball territory, the batter-runner shall be awarded two bases from the time of the pitch.

Sinn: Situation war vorher nicht vom Regelwerk erfasst.

Beispiele: F8 fällt über einen kleinen Outfiledzaun, steht auf und fängt bevor er wieder im Spielfeld ist den Flyball. Der Umpire bewertet, dass
a) Der Ball den Zaun (über Fair Territory) überquert hätte, oder
b) Der Ball den Zaun (über Fair Territory)nicht überquert hätte.
Ruling: a) Home Run b) 2-Bases (TOP)

Hier wurden Regelungen ergänzt für Situationen, die zwar theoretisch möglich sind, aber i.d.R. im Laufe eines Spiels nicht auftreten. Daher ist der Einfluss dieser Änderung auf das Spiel entsprechend gering.



Diese Änderung präzisiert die bisherige Formulierung und stellt klar, dass es bei einer Interference durch den Batter-Runner absichtsvolles Handeln erkannt werden muss, wenn es ein zweites Aus geben soll.

Regeländerungen | Minor Change

Rule 8 Section 2 h und Section 2 k und 2 k Exception (Batter-Runner ist aus)

Beispiel 1 (8 2 h): R3 läuft auf den Schlag zu F6 nach Hause. BR bleibt an der Homeplate, um den Catcher bei der Aufnahme des Wurfes von F6 zu behindern.

Ruling: Der Plateumpire callt "Time" und entscheidet auf absichtliche Behinderung (intentional Interference). BR und R3 sind aus.

Case Play 8 2 k: R2, 1 Aus. Flyball in die Nähe des Dugouts, den F5 locker fangen kann. R2 denkt, es seien 2 Aus und läuft Richtung 3B. Als alle laut rufen, rutscht sie eim Umdrehen aus. Daraufhin lenht sich eine Mitspielerin auf dem Dugout und lenkt den Ball ab, so dass F5 ihn nicht fangen kann.

Ruling: Der Plateumpire callt "Time" und entscheidet auf absichtliche Behinderung (intentional Interference). BR und R2 sind aus.

Sonstige Änderungen

- Neben den hier vorgestellten Änderungen gibt es eine Reihe von Änderungen die rein sprachlicher Natur sind (sog. Houskeeping) und Fehler korrigieren.
- Diese Änderungen sind hier nicht aufgeführt.

- Vielen Spaß im der kommenden Saison.

Eine dieser Änderungen ist, dass jetzt auch Handschuhe in der Farbe des Balles zugelassen sind, mit Ausnahme des Pitcherhandschuhs.

Außerdem wurde im Bereich des CoEd-Slow-Pitch die Bälle geändert und geregelt, wie verfahren wird, wenn falsche Bälle zum Einsatz kamen.